

„Erfolg lieber langsam, dafür stetig“

Kindberg. Rückblick und Ausblick bei der Vollversammlung der Tourismusregion Hochsteiermark.

Der Tourismusverband Hochsteiermark, dem 15 Gemeinden aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag angehören, hielt seine Vollversammlung im Kindberger Volkshaus ab. Zur Einstimmung gab Vorsitzender Nino Contini einen Vorgesmack auf das neue Image-Video der Region, das noch um ein paar Aufnahmen ergänzt und dann finalisiert wird. Zur strategischen Ausrichtung der Erlebnisregion sagte Contini: „Mir ist wichtig, dass wir lieber langsam, dafür aber stetig Erfolg haben.“ Sehr gelöst konnte Finanzreferent Alfred Grabner



„Überragend“ – Alfred Grabner präsentierte den Finanzbericht. Foto: KD

den Rechnungsabschluss 2023 präsentieren. „Die Einnahmen waren viel besser als erwartet, die Finanzen des Vorjahres sind überragend“, sagte er. Tatsächlich hat der Verband ein positives Ergebnis in Höhe von rund 640.000 Euro erzielt. Fürs heurige Jahr ist ein ausgeglichenes Budget veranschlagt, Einnah-



Applaus für Geschäftsführerin Ute Gurdet, im Bild mit Mitarbeiterin Phoebe Eder, Vorsitzendem Nino Contini und dessen Stellvertreter Jochen Jance. Foto: KD

men und Ausgaben halten sich bei rund 1,4 Millionen Euro die Waage. Geschäftsführerin Ute Gurdet ging in ihrem Rückblick auf das vergangene Jahr unter anderem auf die Schwerpunkte rund um den Wald sowie die neu aufgelegten Magazine der Region ein. Heuer steht die über 15 Etappen führen-

de „Bergzeitreise“ im Fokus, ebenso das Bikeprojekt Hochsteiermark mit einheitlicher Beschilderung – drei bis vier Pilottouren sollen bis Anfang Juni fertig sein. In Zusammenarbeit mit Nachbarregionen wird überdies eine Ersterhebung für ein Projekt zum Mariazeller Gründerweg durchgeführt.



Zahlreiche Besucher wohnten der Palmweihe auf dem Dorfplatz bei.

Foto: Germ. Fischbach

Großer Osterhasenkirtag in Fischbach

Fischbach. Tausende BesucherInnen kamen auch im heurigen Jahr wieder am Palmsonntag zum traditionellen Osterhasenkirtag nach Fischbach. Rund 90 Verkaufsstände mit Bastelarbeiten, Handwerkskunst und Raritäten aus der Region fanden sich im gesamten Ort ein. Den Auftakt bildeten die Palmweihe, die von den Fischbacher Kindern gestaltet wurde,

und ein festlicher Gottesdienst. Der Musikverein Fischbach sorgte anschließend für den musikalischen Rahmen beim Frühschoppen. Weitere Höhepunkte des bunten Programms waren das Osterhasenbemalen im Pfarrheim, das Anschneiden des 14 Kilogramm schweren Riesenosterkipfels und das große Gewinnspiel mit 30 Sachpreisen. Während die

Ägydiblos für musikalische Unterhaltung auf dem Dorfplatz sorgte, spielte die Fischbacher Tanzmusi in den Wirtshäusern auf. Die Bosstrompetenmusi heizte in der Soma-Halle den BesucherInnen ordentlich ein. Wer das Fischbacher Osterhasendorf mit den Tausenden bemalten Hasen besuchen möchte, hat noch bis zum 7. April die Gelegenheit.



Martin und Maria Fritz stießen auf das Jubiläum der „Schrimpf Stubn“ an. MaW

Stubn-Geburtstag

Turnau. Am Ostermontag feierte die Jausenstation „Schrimpf Stubn“ bei der Schwabenbergarena in Turnau ihr einjähriges Bestehen. Betreiberin Maria und Ehemann Martin, die ihren Gästen neben den gängigen Speisen auch hausgemachte Mehlspeisen und Suppeneinlagen bieten, konnten zahlreiche GratulantInnen zu diesem Anlass begrüßen.

Zuwachs für Praxis

Turnau. Die Hochschwabpraxis in Turnau hat ihr medizinisches Angebot erweitert. Ab sofort wird hier dort der Rheumatologe und Internist Andreas Haidmayer regelmäßig als Wahlarzt ordinieren.